



STUDIENGÄNGE
ERFOLGREICH
GESTALTEN

STUDIENGÄNGE
ERFOLGREICH
GESTALTEN

Design – Begleitung – Lehre

Unser Projektauftrag: Online-Selbstlernkurs

Zielgruppe: Personen, die mit dem Design von Studiengängen betraut sind (Studiendekaninnen und -dekane, Hochschullehrende, Personen in der Studiengangskoordination, im QM, in lehrunterstützenden Einheiten, ...) in BaWü.

Inhalte: didaktische, rechtliche und organisatorische Aspekte zum Studiengangdesign inklusive Praxisbeispiele

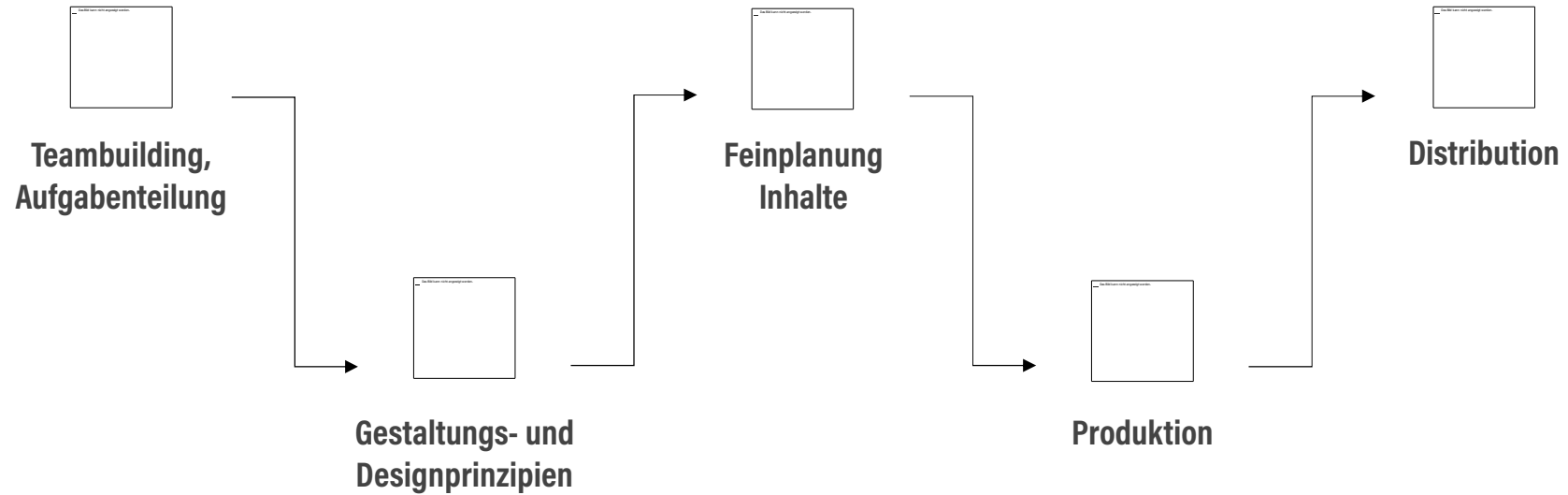
Umfang: 3 - 4 ECTS

Umsetzung: Selbstlernformat

Distribution: Kostenloses Kursangebot bei EVALAG, OER-Veröffentlichung im ZOERR

Förderzeitraum: 2022 - 2024

Roadmap (Förderzeitraum: 2 Jahre)



Zielgruppenanalyse → Gestaltungsprinzipien



Zielgruppenanalyse

Heterogene Vorkenntnisse,
unterschiedliche
Erfahrungen und fachliche
Hintergründe

Beruflich stark eingebunden,
zeitlich eingeschränkt



Gestaltungsprinzipien

1. Modularisierung
2. Orientierung
3. Interaktivität
4. Praxisrelevanz

GESTALTUNGSPRINZIP: MODULARITÄT

GESTALTUNGSPRINZIP: MODULARITÄT

Die Hochschularten

2 / 2

Einstieg

Die Hochschularten im Land Baden-Württemberg

Baden-Württemberg verfügt über mehr staatliche Hochschulen als jedes andere Bundesland und besitzt mit sechs verschiedenen Hochschultypen das vielfältigste Hochschulsystem. Es beinhaltet 9 Landesuniversitäten, 21 Hochschulen für angewandte Wissenschaften, die Duale Hochschule Baden-Württemberg mit 9 Standorten, 6 Pädagogische Hochschulen, 5 Musikhochschulen und 3 Kunsthochschulen. Der Online-Selbstlernkurs wurde auf die Bedürfnisse der genannten Hochschulen abgestimmt.

Ergänzt wird das Hochschulangebot im Land durch über 25 staatlich anerkannte private und kirchliche Hochschulen, zwei Hochschulen des Bundes sowie die Akademie für Darstellende Kunst, die Filmakademie und die Popakademie.

Die Hochschullandschaft in Baden-Württemberg ist vielfältig

Schauen Sie das Video mit einem Kommentar unserer Ministerin Petra Olschowski, Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kunst. Sie beantwortet die Frage, was die Hochschullandschaft in Baden-Württemberg eigentlich auszeichnet.

Tipp: Sie können die Untertitel in der Videosteuerung deaktivieren.

Element: Video

Bearbeitungshinweis: Der folgende Podcast (ca. 6 Minuten) soll Sie ebenfalls auf die Inhalte dieser Lektion einstimmen. Achten Sie besonders auf die Argumentation pro Kompetenzorientierung. Was ist träges Wissen? Wie entsteht es und warum kann eine kompetenzorientierte Gestaltung von Studiengängen diesem unerwünschten Phänomen entgegenwirken?

Element: Audio

Ein Plädoyer für Kompetenzorientierung in der Hochschulbildung - auch fernab jeglichen formalen Anforderungen durch ein Akkreditierungsverfahren!

Audio zum Nachlesen

Fünf Hochschultypen und ihre Merkmale

Jeder Hochschultyp in Baden-Württemberg hat spezielle Merkmale in Bezug auf den Studienaufbau, die Zulassungsvoraussetzungen, die Struktur und die Abschlüsse. Um einen besseren Überblick zu erhalten, finden Sie die wichtigsten Merkmale der einzelnen Hochschulen hier nochmals zusammengefasst.

- > Duale Hochschule
- > Hochschule für angewandte Wissenschaften
- > Hochschule für Musik
- > Kunsthochschule
- > Pädagogische Hochschule
- > Universität

Die vielfältigen Hochschultypen in Baden-Württemberg benötigen individuelle Gesetze, Verordnungen sowie Prozessstrukturen. In diesem Themenkomplex werden allgemeingültig solche Gesetze, Verordnungen und Prozesse vorgestellt, wobei erwähnt werden muss, dass aufgrund der Vielfalt an Hochschultypen nur schwer auf hochschulspezifische Bedarfe eingegangen werden kann.

Betrachten Sie die Informationen in diesem Themenkomplex also immer aus der Perspektive Ihres Hochschultyps und recherchieren Sie ggf. über diesen Kurs hinaus noch tiefergehend.

Element: Klapp-container

Sie kennen bereits alle Hochschultypen? Kein Problem, dann bringen Sie relevantes Vorwissen mit und dürfen direkt zur nächsten Lektion 2.1 Bedarfserhebung und Finanzierung springen.

Als Erstes werden Sie mehr über das Thema der Bedarfserhebung und Hochschulfinanzierung erfahren. Schließen Sie diesen Baustein und öffnen Sie den nächsten.

GESTALTUNGSPRINZIP: ORIENTIERUNG



GESTALTUNGSPRINZIP: ORIENTIERUNG

- Wiederkehrende Symbole und Bildsprache:



- Sprachleitfaden:
 - Einheitliche Begrifflichkeiten
 - Inklusive Sprache
- Barrierearme Gestaltung:
 - Auswahl von H5P-Elementen
 - Alternative Zugangswege (Bild – Video – Text)

GESTALTUNGSPRINZIP: INTERAKTIVITÄT



Jetzt sind Sie dran!

Ziehen Sie die Wörter in die richtigen Felder!

An oberster Stelle stehen die [] , auch als Qualifikationsziele bezeichnet. Diese besitzen einen [] Abstraktionsgrad mit vielen Interpretationsmöglichkeiten und bilden das [] der Entwicklung eines Studiengangs.

Richtziele

Fundament

Modul-Handbüchern

Grobziele

Daraus abgeleitet werden die [] . Diese [] Abstraktionsgrad und bieten daher nur [] Interpretationsspielräume.

Sie sind in den [] zu finden.

Die Grobziele der Modulbeschreibung dienen als Grundlage für die [] für einzelne Unterrichtseinheiten. Feinziele besitzen einen [] Abstraktionsgrad aus und enthalten das erwartete Verhalten der Lernenden.



Denkanstoß

Das ABC-Spiel - "Lernzieltaxonomien" (Birkenbihl, 2018)

Bearbeitungshinweis: Sicher wissen Sie schon einiges über Lernzieltaxonomien. Nehmen Sie sich ein Stift und ein Papier oder öffnen Sie ein Dokument. Schreiben Sie alle Buchstaben von A bis Z senkrecht an den linken Rand. Stellen Sie einen Timer auf 3 Minuten.

Und los geht's: Timer starten und in 3 Minuten so viele Begriffe wie möglich zum Thema Lernzieltaxonomien aufschreiben.

Und? Wie viele Begriffe haben Sie gefunden?

Literatur

Birkenbihl, V. F. (2018). *Trotzdem lernen: Lernen lernen* (9. Auflage). mvg Verlag.

GESTALTUNGSPRINZIP: PRAXISBEZUG

Denkanstöße:

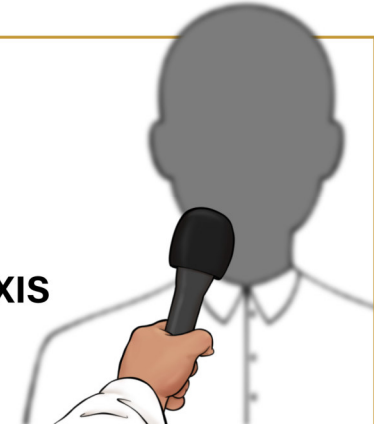
Bezug zur eigenen Erfahrung und Arbeitswelt

Videointerviews „Blick in die Praxis“

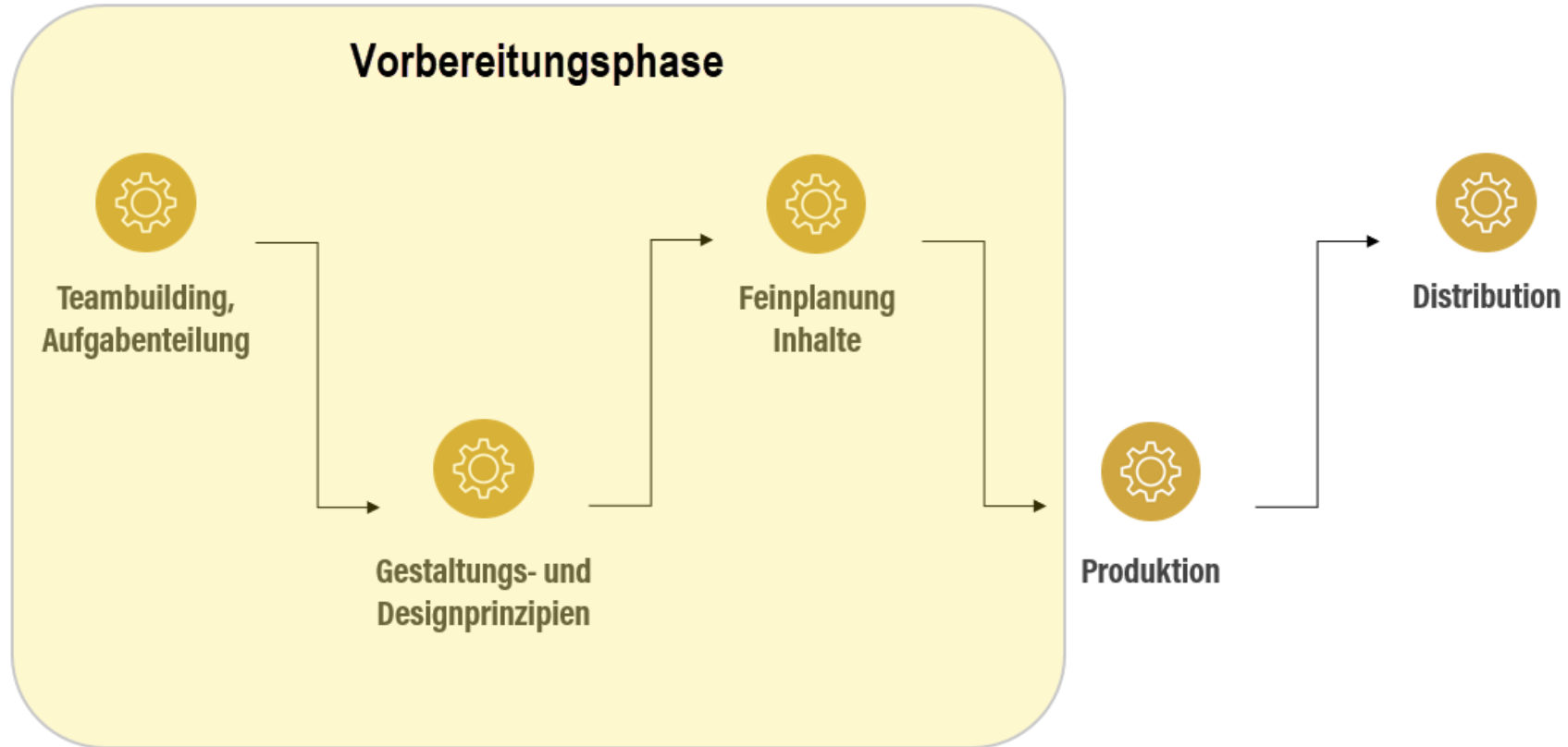
29 Videointerviews mit Expertinnen und Experten von 14 Hochschulen aus ganz Baden-Württemberg: Insgesamt über 1.000 Minuten Videomaterial



BLICK IN DIE PRAXIS



Roadmap (Förderzeitraum: 2 Jahre)



SEG – Studiengänge erfolgreich gestalten: So sind Sie dabei!

Studiengangdesign und –management stellt vielfältige Herausforderungen – mit SEG können Sie sich das nötige Wissen interaktiv, modular und flexibel aneignen!

- **Test-Zugang über FELIX:** <https://t1p.de/segtest>
- **Zertifizierte Teilnahme bei evalag:** <https://www.evalag.de/de/seg>
- **Für Multiplikator*innen auf dem ZOERR:** <https://t1p.de/seg-zoerr>

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

